

Risikotragender Deckungsgrad

Alljährlich wird eine Vielzahl an Pensionskassenumfragen veröffentlicht, in denen u.a. die technischen Deckungsgrade erhoben werden. Diesen Aufwand könnte man sich getrost sparen, da der technische Deckungsgrad aus folgenden Gründen wenig Aussagekraft bezüglich der effektiven Risikofähigkeit einer Pensionskasse aufweist:

1. Der Deckungsgrad ist abhängig vom verwendeten technischen Zinssatz. Ein Deckungsgrad, der mit einem technischen Zinssatz von 4% berechnet wurde, ist nicht vergleichbar mit einem Deckungsgrad, bei dem ein technischer Zins von 2,5% angewendet wurde.

2. Der technische Deckungsgrad sagt nichts über die Sanierungsfähigkeit einer Pensionskasse aus. Insbesondere lässt er nicht erahnen, ob die Pensionskasse viele aktive Versicherte (die eine Sanierungslast zu tragen haben) oder viele Rentner (die wenig bis gar nichts zu einer Sanierung beitragen) aufweist.

Ein modernes Risikomanagement benötigt eine verlässliche Kennzahl, die zeigt, wie es um die finanzielle Belastung der Risikoträger (aktive Versicherte und Arbeitgeber) einer Pensionskasse bestellt ist. Die Kennzahl des «risikotragenden Deckungsgrades» liefert diese Information. Hierbei wird von garantierten Rentenverpflichtungen ausgegangen. Es wird berechnet, wie viel Kapital benötigt wird, um die Renten mit Sicherheit bezahlen zu können. Dieser Betrag wird vom gesamten Vorsorgevermögen abgezogen. Das verbleibende Vorsorgevermögen wird dem Guthaben der aktiven Versicherten gegenübergestellt. Bei dieser Berechnungsweise werden die Effekte unterschiedlicher technischer Zinssätze und unterschiedlicher Sterbetafeln neutralisiert. Zusätzlich fliesst das Verhältnis von aktiven Versicherten zu Rentnern in die Berechnung mit ein. Der risikotragende Deckungsgrad weist nur einen Nachteil auf: Bei vielen Pensionskassen liegt er deutlich unter dem technischen Deckungsgrad ...

Die Pensionskassenverantwortlichen haben es in der Hand, ob sie die Wahrheit über die finanzielle Lage heute wissen wollen oder ob sie von allfälligen Problemen erst in der Zukunft überrascht werden möchten. ♦

PPCmetrics AG, Zürich/Nyon
www.ppcmetrics.ch